



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXXX. Schuld- und Zins- Verschreibung Gebhard`s von Plate gegen
Margarethe Trope, Conventualin in Diesdorf, vom 11. April 1488.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCCXXXIX. Maneke von dem Knefebeck bekennet, daß Heinrich von Danne ihm eine Hebung auß dem Schulzenhofe zu Stefow verkauft habe, am 6. Juni 1487.

Ik maneke van deme knesebeke, ludelues seliger son, bekenne apenbar in duffen apen breue tughende vor mik, myne eruen vnde befundern vor alfweme, de enhe sphen este horen lesen, dat ik mid wolbedachten mode, vrien willen ghe vnde vulbort werners, mynes broders, hebbe vorkofft to eynem rechten erkope vnde iegenwordigen vorkope in crafft dusses breues deme duchtigen hinrike van danne, sinen eruen vnd dem hebbet dusses breues med erem guden willen eyne mark penninge soltwedeler weringe in vnd vth schultenhoue to lestow (wahrscheinlich klestow) vor teyn rinfke gude gulden, de he mik rede auer wol to danke vornoghet vnde gheuen heth, de ik vort in myne vnd myner eruen nud vnd fromen ghekart, ghewant hebbe; welker I mark penninge de gnante schulte alle Jarlikes tinfes vthgeuen schal up funte michaelis dach erkamende nha dato dusses breues. — Doch hebben ik vorgnante maneke van deme knesebeke de gnade vnde macht beholden mid minen eruen, alsodane mark penninge alle Jar mag afflossen; wan mik dat este mynen eruen bequeme is, schal vnde mach ik este myne eruen de losse vorkundighen in den ver hilge dagen to pingesten, vnde vort up funte Jacobes dach darnegeft alsodane teyn rinfke gude gulden mid allen nhastellighen tinfse, est des wolk were, tor noge hinrike van danne vnde sinen medetobesreuen entrichten, weddergheuen vnde betalen anhe Jennigerley vorhinderunge este vorbedent gestlikes edder werlikes gherichtes; alle duffe puncte, stukke vnde artikele Int sampt vnde eyn iflik befundern laue ik bauenbesreuen maneke van deme knesebeke vor mik vnde myne eruen vnde ik werner van deme knesebeke vor mik, also eyn bowiller des fuluen, stede, vast vnde vnuorbraken to haldende, vnde hebben des vmmhe furder wissenheit willen eyn iflik vnse Inghefelg mid gudem willen heten hengen an duffen breff, de gheuen vnde sereuen is nha der bort christi vnser herrn XIII hundert Jar, dar nha in dem feuen vnde achtigesten Jare, des midwekens in deme hilgen pingesten.

CCCXXX. Schuld- und Zins-Verschreibung Gebhard's von Plate gegen Margarethe Troye, Conventualin in Diesdorf, vom 11. April 1488.

Ik Geuerdt van plate bekenne apenbar In duffeme mynen breue vor mynen sone Hanssen van plate vnd vor alle myne eruen vnd ock vor alfweme, de en sen, horen edder lesen, dat ick rechter witliker schult schuldich byn der Erwerdighen Juncfrouwen Margareten troyen In deme Closter tho distorp XL rinfche gulden, de se my wol tho dancke rede ouer beredet vnd antwerdet heff; vor welke XL gulden Ick der Ergnanten Juncfrouwen vnd myne erue Schollen er edder deme hebbet dusses breues myt ereme guden willen Gheuen alle Jar In den paschen IV marck tho renthe Soltwedelsch gheldes na datum dusses breues, welkere XL gulden Ick Geuerdt van plate hebbe in myne vnd myner erue nuth vnd framen ghekeret hebbe vnd ghelecht, mynen

schaden dar mede tho werende vnd kerende. Ock so wereth, dat ick Geuerdt van plate Edder myne erue sodane XL gulden nicht lenck wolde by my hebben edder stan laten, So hebbe wy am beyden parten an vnser de gnade beholden, dat vnser eyn deme ander mach de lose kündigen, welkerme dat erst euen ys, In den ver hilgen dagen tho winachten, vnd dene vorth In den ver hilgen dagen tho paschen dar erst na volgende Sodane XL gulden wedder vth gheuen In deme kloster tho distorp de Erwerdighen Juncfrouwen Margareten troyen edder deme hebber dusses breues myt ereme guden willen. — Hebbe ick Geuerdt van plate myn Inghesegle vor my vnd myne eruen witliken hanghen heten an dat spacium dusses breues, de ghegeuen vnd screuen yfs na christi vnser Heren ghehort dusent ver hundred, dar na In deme LXXXVIII. Jare, des fridages In deme Hillighen paschen.

Auscultata est presens Copia per me Johannem lemmen, clericum verdenfis diocesis etc. —

CCCXXXI. Der Propst zu Diesdorf bekundet, daß die Priorin Rixa von Wustrow und ihre Verwandten mit seinem Consens 3 Mark aus dem Seelenamte zurückgekauft haben, am 29. September 1489.

Ik Johannes verdemann, Prouist to distorpe, Bekenne apembare vor mik, myne nakomende vnd vor allsweme, So alle ik vnd Berta verdemann, priornne, der god gnedich sy, vnd de gantze Sammeninge des Closters to distorpe vorbenomet In vorgangen tiiden nomeliken In deme Negen vnd Souentigsten Jare des mynnern talles dre mark renthe eddere Jarlikes tynses vor druttich rinsche gulden uth deme Teynden to Bernebeke to betalende gretken van Erpellen, vnser Closters gheistliken Juncfrouwen, vorkofft hebben to brukende de tiid ores leuendes vnd dar na an vnser Closters Selenampt to kamende, eyne ewyge memorien dar van to holdende na lude eynes versegelden brefes mit beyden, alle der gnanten Prouistiien vnd Conuentes Ingegelen vorsegelt, darup gegeuen: Alle hefft de werdige frouwe Rixa van wustrouwe, nu tore tiid priornne, vnd Ghefske van wustrouwe, sustern, Sampt mit eren welsken Godelen, Ilfen vnd godelen, ok geheten van wustrouwe, In dussene Jegenwardigen Jare datum dusses brefes sodanne vorseuen druttich rinsche gulden houetsummen mit myneme willen, weten vnd fulborde deme vorseuen Selampte weddergeuen vnd de vorbenomeden dre mark Jarliker renthen dar mede to sik gelofet vnde den erbenomeden breff gretken van Erpellen to geseuen tho eyner vorwaringe bi sik genamen to gebrukende, so lange, dat en eddere deme hebbere duffer vorberurten beyder brefe de vorseuen druttich rinsche gulden houetsummen mit deme bedageden tins na Inholde des ersten brefes van vnser vorseuen prouistiien ful vnd al wol vornoget sint, doch sint de vorbenomeden van wustrouwe nicht vorphichtet, to der memorien to holdende, de scholen vnse Selefrouwen holden laten, nach deme se de druttich rinsche gulden entfangen vnd wedder an andere renthe gekeret hebben. Dusses to eyner bekantnisse vnd nawisinge hebbe ik der gnanten myner prouistiien Insegel an dussen breff gehenget, Na Cristi vnser herrn gebort verteynhundert Jar vnd dar na Im Negen vnd Achtigsten Jare, am dage Sancti Michaelis.